

# Pereskiopsis Kellermanii

## Beitrag von „Astrophytum“ vom 22. September 2013, 09:32

Ich glaube die Pflanze nennt sich so. Sorry wenn ich mich irre.

Zur Vermehrung pfpofe ich gerne auf Pereskiopsis. Viele Leute nehmen die Pflanze zur Sämlingspfpofung. Ich verwende sie auch zum Pfpofen von kleinen Kindel. Habe mir extra die dicke Pereskiopsis zugelegt, die im Vergleich zur Normalform viel dicker ist. Der Durchmesser des Stammes kann bis zu 1 cm haben. Bei der Normalform muss ich sehr kleine Kindel nehmen und das nervt einfach. Man wird ja auch älter und die Fummelei muss ja nicht sein ;).

So schneiden aufsetzen und mit einer Frischhaltefolie gleichmäßigen Druck ausüben fertig. Die Bilder dazu sollen das veranschaulichen. Die Bilder könnten besser sein aber man erkennt ja auch so was ich meine.

Schönen Sonntag euch allen und geht wählen!

---

## Beitrag von „Astrophytum“ vom 25. September 2013, 17:57

Heute kam die Folie ab. Das Kindel ist noch etwas zerknautscht, das wird aber wieder. Sieht gut aus der kleine.

Mfg.Heinz

---

## Beitrag von „Astrophytum“ vom 20. Oktober 2013, 18:42

Jetzt gehts los die Pflanze beginnt schön zu wachsen:-))

---

## Beitrag von „Kakteen und mehr“ vom 20. Oktober 2013, 20:57

Hallo Heinz,

hätte gar nicht gedacht, dass der Druck von der Plastikfolie ausreichend ist. Nachdem deine Sämlinge komplett mit der Folie verpackt sind, hast du da nie Probleme mit Pilzbildung?

---

### **Beitrag von „Astrophytum“ vom 21. Oktober 2013, 05:33**

Hallo Jürgen,

nein die Folie bleibt 3 Tage drauf und gut. Mit Pilzen habe ich da nie zu kämpfen. Die Pereskiopsis braucht zum Verwachsen ja eine erhöhte LF.

Das Kindel ist die Hybride Marie Curie.

Mfg.Heinz

---

### **Beitrag von „Nexeron“ vom 21. Oktober 2013, 20:49**

Ich kann nur bestätigen, dass der Druck von einer Plastikfolie genügt. Einfach strammziehen und mit einer Wäscheklammer fixiert hält wunderbar auch bei größeren Kindel. Und hab auch noch nie Probleme mit Pilzbefall. LG Alex

---

### **Beitrag von „Astrophytum“ vom 22. Oktober 2013, 05:51**

Mit dieser Methode kann ich kleine Kindel, auch noch kleinere abnehmen und sie auf die Pereskiopsis pflanzen. Das geht auch auf die normale Pereskiopsis. Die Kellermanii wächst schnell liegt mir besser da stabiler. Habe gestern die P. umgetopft um ihr einen grösseren Wurzelraum zur Verfügung zu stellen, mal sehen wie sie da abgeht:-))

---

### **Beitrag von „Astrophytum“ vom 23. Oktober 2013, 19:22**

Der Pfröpfung wächst sehr gut, auch die P. Kellermanii treibt seitlich aus. Die Triebe lasse ich immer dran um sie zu topfen, da ich noch sehr wenig dieser Form habe.

Leider ist das Bild etwas missglückt aber man erkennt das der Pfröpfung schnell wächst.

---

### **Beitrag von „Enrico“ vom 23. Oktober 2013, 23:20**

Hallo Heinz,

damit die Seitentriebe dem Pfröpfung nicht Kraft wegnehmen, würde ich den linken und rechten obersten Trieb bereits zum Bewurzeln wegschneiden, die sind schon gross genug und in gespannter Luft treiben sie in dieser Grösse bereits willig Wurzeln und setzen schnell mit dem Wachstum ein. Den mittleren obersten würde ich ganz wegschneiden, sonst drückt er dir noch den Pfröpfung weg. Ich entferne im obersten cm der Unterlage alle Areolen, damit sie nicht austreiben, dennoch treiben manchmal sogar in diesem Bereich Seitentriebe durch.

Einen Monat nach der Pfropfung scheint sowohl die Unterlage wie der Pfröpfung kräftig zu treiben, die Unterlage daher sicher gut. Weisst du etwas über die Kälteempfindlichkeit der Unterlage?

---

### **Beitrag von „Astrophytum“ vom 24. Oktober 2013, 05:31**

Dazu kann ich nichts sagen Enrico, ich habe die Pereskiohis K. erst seit diesem Sommer. Ich kann mal einen Test machen, bei etwa 10 Grad? Die Triebe werde ich heute entfernen. In Unregelmässigen Abständen zeige ich Bilder der Pflanze und des Pfröplings um zu sehen wie er sich entwickelt.

Gerade bei dieser Form denke ich das sie härter im nehmen ist als die Spathulata oder velutina. Der dickere Stammdurchmesser ist auf jeden Fall von Vorteil und die lästigen Stacheln wie bei der Spathulata fallen auch weg....

Mfg.Heinz

---

### **Beitrag von „Astrophytum“ vom 25. Oktober 2013, 23:13**

Jetzt habe ich diese Woche noch die Gräfin cosel ins Rennen geschickt. Danke an den Spender der Hybride.

Die Pfropfung sitzt auf einer 5 cm hohen Kellermanii und ist gut verwachsen. Das Kindel hatte 5mm Durchmesser.

Mfg.Heinz

---

### **Beitrag von „Astrophytum“ vom 3. November 2013, 09:11**

Die Gräfin cosel habe ich aus versehen abgebrochen. Ein erneuter Versuch sie zu pflanzen misslang zum Glück habe ich noch ein grösseres Kindel das schon wurzelt. Das ist Pech, aber in meiner Vermehrungsbox ist es sehr eng.

Die Marie Curie wächst hingegen jetzt sehr schnell. Ich denke hier kann ich in 14 Tagen erste Areolen ausschneiden und sie pflanzen um diese Pflanze zu vermehren.

Mfg.Heinz

---

### **Beitrag von „Astrophytum“ vom 8. November 2013, 08:27**

Wieder ein paar Tage später die Pflanze wächst sehr gut!

Mfg.Heinz

---

### **Beitrag von „Astrophytum“ vom 16. November 2013, 18:10**

8 Tage später...

Mfg.Heinz

---

## **Beitrag von „Kaktus25“ vom 16. November 2013, 18:16**

Hallo Heinz,

schön, dass du uns hier auf dem Laufenden hältst. Da kann man ja wirklich zusehen, wie der Pfröplling wächst. Nach so einer Pereskiopsis muss ich nächstes Jahr auch mal Ausschau halten.

Danke für deinen Bericht.

Viele Grüße

Sabine

---

## **Beitrag von „Astrophytum“ vom 16. November 2013, 18:33**

Du kannst mich mal nächstes Jahr anschreiben Sabine ich vermehre die Pereskiopsis. Das heißt es bilden sich immer Seitentriebe die ich entferne und wiederbewurzele.

Im Moment habe ich nix anzubieten, ich habe zwar einige die brauch ich aber selber.

Das Wachstum ist mit **nichts** zu vergleichen, nicht mal mit der spathulata. Die Pflanze hat auch nicht diese lästigen Dornen der spathulata. Ich bin total begeistert von diese Unterlage und ich habe wirklich viel getestet.

Mfg.Heinz

---

## **Beitrag von „Kaktus25“ vom 16. November 2013, 18:48**

Hallo Heinz,

danke für das Angebot, nehme es gerne an:).

Berichte nur weiter über das Wachstum deiner Pflanzung.

Viele Grüße

Sabine

---

## **Beitrag von „Heide-Epi“ vom 19. November 2013, 19:44**

Danke für eure interessanten Beiträge. Beschäftige mich zwar "nur" mit Epiphyten, aber hier gab es für mich sehr viel Neues.

Vor allem die Idee mit der Folie finde super. Werde mal schauen, wie es mit Epi-Sämlingen funktioniert.

Beste Grüße

Karl-Heinz

---

## **Beitrag von „Astrophytum“ vom 23. November 2013, 11:25**

Hallo allerseits,

habe dies Woche wieder so eine Pfropfung gemacht und der Versuch ist geglückt. Die Kindel sind 3-5 mm groß bei der Pfropfung. Kleinere Kindel verwachsen schlechter. Mit dieser Methode ist der Stumpf sehr schnell wieder bereit neue Kindel zu bringen und eine effektive Vermehrung ist so gewährleistet.

Auch hier sende ich immer wieder mal Bilder der Pflanze.

Mfg.Heinz

---

## **Beitrag von „Michael.K“ vom 30. November 2013, 14:05**

Hallo Heinz!

Hab nochmal geschaut- ich schätze, Deine vermeintliche Pereskiopsis "kellermannii" (echt schöner Name...) ist doch keine Quiabentia wie wir heute vermutet hatten, aber wäre sicher interessant herauszufinden, ob sich die nicht ebenfalls für Sämlingspfropfungen eignen würden, zumal sie kräftiger sind und ebenfalls enorm wüchsig- leider aber auch genau Kälteempfindlich wie Pereskiopsis. Meine Quiabentia steht diesen Winter erstmalig im Wohnzimmer bei ca. 22°C, weil ich bereits 3x Pflanzen verloren hatte bei meiner herkömmlichen Überwinterungstemperatur von 5°C. Dann alles Gute, war schön mit Euch gestern, hoffe Ihr seid gut heim gekommen...

---

## **Beitrag von „Astrophytum“ vom 30. November 2013, 16:25**

Hallo Michi,

also bleibts erstmal bei der Kellermanii. 😊

Ich mach dir da mal Stecklinge von der Pflanze und bringe sie dir beim nächsten mal mit. So haben wir gleich eine Diskussionsgrundlage und einen Grund sich wieder zu treffen :D.

Wir waren um 14 Uhr zuhause, alles gut gegangen wenig Verkehr und so.

Bin allerdings bis jetzt gelegen.....

Woran das gelegen ist kann ich mir nicht erklären Michi, wir haben ja nur beste Sachen verkostet.

Und vielen Dank für deine Gastfreundschaft.

L.G. Heinz 🙌

---

### **Beitrag von „Astrophytum“ vom 1. Dezember 2013, 08:42**

Ein aktuelles Bild meiner neuen Pfropfung. Das Kindel hat schon kräftig zugelegt.

---

### **Beitrag von „Astrophytum“ vom 7. Dezember 2013, 13:22**

So sieht die Marie Curie jetzt aus. Evtl werde ich sie heute umtopfen um der Unterlage die Möglichkeit zu geben mehr Wurzeln zu bilden und so noch mehr Schub zu erhalten...

Der Durchmesser der Pfropfung sowie die Höhe betragen jetzt 5,5 cm.

Jetzt ist Tag 76 nach der Pfropfung des kleinen Kindels!

Mfg.Heinz

---

### **Beitrag von „BernhardA“ vom 7. Dezember 2013, 15:49**

Wahnsinn!

Darf ich fragen wie du bezüglich der folgenden Faktoren vorgegangen bist:

- Dünger
- Wasser
- Erde
- Licht
- Wärme

Danke!

Gruß Bernhard

---

### **Beitrag von „Astrophytum“ vom 7. Dezember 2013, 16:31**

Sehr gerne Bernhard,

Wasser ist Passauer Leitungswasser, etwa 3 mal im Monat wird gedüngt mit Blaukorn Flüssig. Der Ballen wird immer feucht gehalten.

Die Temperatur liegt bei 28 Grad und bei abgeschaltender Lichtquelle etwa bei 15 Grad. Die Beleuchtungsdauer etwa 13 Stunden Täglich.

Die Lichtquelle ist eine 250 Watt Natriumdampf Lampe.

Das ganze steht in einer sogenannten Growbox von Ebay, einfach Stichwort eingeben.

Substrat Michi Kiessling Haussubstrat mit etwas Torf etwa 10-20 % aufgepeppt.

So das wars mehr gibts nicht dazu zu sagen. Die Pfropfungen gehen da ab wie ihr ja selber sehen könnt. Zur Vermehrung müsste ich jetzt nur noch Areolen herauschneiden so hätte ich im Frühjahr dutzende Marie Curies...

Ich glaube im GWH gehts noch besser. Da muss ich noch abwarten 😊 Die Unterlage schlägt alles was ich bisher probiert habe um Längen.... Auch die spatulatha oder die velutina.

Mfg.Heinz

---

### **Beitrag von „muddyliz“ vom 7. Dezember 2013, 16:46**

Hallo Heinz,

das Wachstum ist wirklich beachtlich. 🤖

Noch ein kleiner Tipp: Falls du den Pfröpfung komplett von der Unterlage trennen willst: Einfach abdrehen. So bleibt nur noch ein Stück Leitbündel der Pereskopsis am Pfröpfung, und diesen Rest kann man mit einer kleinen Nagelschere fast komplett entfernen. So verhindert man, dass Reste der Pereskopsis bei kühler Überwinterung zu Fäulnis führen.

---

### **Beitrag von „Astrophytum“ vom 7. Dezember 2013, 17:00**

Danke Ernst das werd ich mir merken. Jeder Tip ist hilfreich für mich. Aber erst mal bleibt die Pflanze da drauf, ich möchte sehen wie das Wachstum in einem Jahr aussieht. Im Frühling gehts ins Gwh und ich glaube dort gehts erst richtig los.

Natürlich halte ich euch hier weiter auf den laufenden.

Mfg. Heinz

---

### **Beitrag von „Stachelbär“ vom 8. Dezember 2013, 08:18**

Hallo Heinz!

Deine Ergebnisse mit der P. Kellermanii sind sehr beachtlich. Gratulation dazu!

Ich schneide meine Pfropfungen auf Pereskopsis wie folgt:

Da die P. bestens wurzelt (im Terrarium bei hoher Luftfeuchtigkeit innerhalb von einem Tag), lasse ich 1 cm von der sich im flotten Wachstum befindlichen P. am Pfröpfung stehen und topfe gleich nach dem Schnitt ein. Von der Unterlage ist nichts mehr zu sehen und das Wachstum geht munter weiter. Zum schneiden verwende ich eine saubere Rebschere.

Gruß,

---

## Beitrag von „muddyliz“ vom 8. Dezember 2013, 09:38

### Zitat von Stachelbär

Hallo Heinz!

Deine Ergebnisse mit der P. Kellermanii sind sehr beachtlich. Gratulation dazu!

Ich schneide meine Pfropfungen auf Pereskioipsis wie folgt:

Da die P. bestens wurzelt (im Terrarium bei hoher Luftfeuchtigkeit innerhalb von einem Tag), lasse ich 1 cm von der sich im flotten Wachstum befindlichen P. am Pfröpfung stehen und topfe gleich nach dem Schnitt ein. Von der Unterlage ist nichts mehr zu sehen und das Wachstum geht munter weiter. Zum schneiden verwende ich eine saubere Rebschere.

Gruß,

Alles anzeigen

Hallo Walter,

das Problem ist aber, dass die Pereskioipsis keine kalte Überwinterung verträgt. Wenn du also den Reststummel verbuddelst, kann dieser bei kalter Überwinterung faulen. Und da die Pereskioipsis recht tief einwächst, besteht die Gefahr, dass dann auch der Pfröpfung fault. Deshalb ist es besser, den Pfröpfung von der Pereskioipsis abzdrehen, weil dann praktisch nichts mehr von der Pereskioipsis übrig bleibt. Bei Bleistiftpfropfungen auf Selenicereus drehe ich den Pfröpfung auch immer ab.

Von der Benutzung einer Rebschere rate ich generell ab. Egal ob du eine zweischneidige oder eine Amboss-Schere benutzt, das Gewebe wird immer gequetscht. Besser ist ein ziehender Schnitt mit einer Rasierklinge oder mit einem scharfen Messer.

---

## Beitrag von „Astrophytum“ vom 8. Dezember 2013, 09:54

Danke für die positive Resonanz und schön das sich hier eine gute Diskussion entzündet 😊  
Mit der Schere kann Ernst recht haben Walter.

Ernst ich würde aber nach einigen überlegen auch das herausdrehen überdenken. Kann beim herausdrehen nicht der ganze Pfröfpling Schaden nehmen?

Ich werds mal probieren....

Zum Schluss noch 2 Bilder der neuen Pfröpfung die ich am 20.11 vorgenommen habe. Wieder sehr gutes um nicht zu sagen extremes Wachstum.

Beste Grüsse Heinz

---

### **Beitrag von „Abendstille“ vom 8. Dezember 2013, 10:19**

Hallo,

zunächst auch von mir herzlichen Dank für das Thema, Heinz, sehr interessant!. Wirklich phänomenales Wachstum!

Ich verwende wie Walter auch immer die Rebschere. Wenn man den Pfröfpling ein Jahr lang draufläßt, verholzt die Unterlage so stark, da kann man mit einer Rasierklinge oder einem Messer nicht mehr viel ausrichten. Beim Abdrehen nimmt der Pfröfpling da auch mit ziemlicher Sicherheit Schaden. Pereskiopsis wächst doch wie Unkraut, die stört ein eventuelles Quetschen überhaupt nicht. Fäulnisschaden konnte ich auch noch nicht feststellen. Da der ehemalige Pfröfpling direkt auf dem Substrat ist, schiebt er nach und nach selber Wurzeln nach. Axel Neumann hat ja schon einen Artikel veröffentlicht, wo er Hylocereus verwendet. So ähnlich ist es auch mit Pereskiopsis.

Viele Grüße

Volker

---

### **Beitrag von „Astrophytum“ vom 3. Januar 2014, 17:41**

Es sin ja wieder ein paar Tage vergangen und die beiden gezeigten Pflanzen haben nicht zu wachsen aufgehört. Hier ein paar aktuelle Bilder.

Grüsse Heinz

---

### **Beitrag von „muddyliz“ vom 3. Januar 2014, 18:14**

Und gecremt hast du sie auch schon. 🤪

---

### **Beitrag von „Enrico“ vom 6. Januar 2014, 23:22**

Hallo Heinz

ich glaube auch, dass du dir das Herausschneiden von Areolen ersparen kannst:D. Unglaublich, wie schnell die Pfröfplinge zu sprossen anfangen.

---

### **Beitrag von „Astrophytum“ vom 12. Januar 2014, 08:51**

Hallo Erich,

ja das spar ich mir. Die Kindel spriessen und ich könnte nächste Woche 5-6 weitere Pfröpfungen machen. So würde ich die Pflanze bald gut vermehrt haben wenn ich das wollte und in 3 Monaten wären die Kindel wieder so groß wie die hier gezeigte Pflanze....

Beste Grüsse Heinz

---

### **Beitrag von „Wladi“ vom 9. Februar 2014, 13:12**

Hallo Heinz,

gibt es schon Blüten zu verzeichnen an deinen Giganten :D? Diese Unterlage hat echt ganz schön Power, wäre sicherlich nicht uninteressant die mal zu testen. Vielen Dank dass du deine Erfahrung hier mit uns teilst!

Gruß Wladi

---

### **Beitrag von „Astrophytum“ vom 9. Februar 2014, 13:23**

Hallo Wladi u.a.,

ich habe jetzt 2 der Kindel abgepfropft um die Vermehrung zu beschleunigen. Ansonsten gibts noch nix neues. Leider hab ich auch noch keine Knospen ausmachen können 😊 . Ich halt euch auf den laufenden.

Grüße Heinz

---

### **Beitrag von „Astrophytum“ vom 5. Juli 2014, 14:21**

So nach längerer Zeit wieder mal über die Kellemaniipfropfung. Nachdem ich die Pfropfung aus meiner Vermehrungskammer im Februar geholt hatte hat die Pflanze zuerst das Wachstum eingestellt. Der Stiel wurde ganz faltig und ich dachte schon das wars dann. Mir steigenden Temperaturen erholte sich alles und nun schiebt er wieder wie gewöhnt :D.

Ein Bild um es sich vorzustellen. Mal schauen was der Sommer noch an Wachstum bringt...

Heinz

---

### **Beitrag von „Astrophytum“ vom 10. August 2014, 16:46**

Und aktuell ein paar Bilder, zur Erinnerung die Pflanze wurde am 22.09.13 gepfropft, also noch

kein Jahr drauf 😊  
Heinz

---

### **Beitrag von „kaktus-andy“ vom 10. August 2014, 17:35**

Hallo Heinz,

ist ja Wahnsinn.

Nimmst du den Pröpfling nun runter?

Da muß man ja langsam Angst haben das die Unterlage unter der Last wegbricht bzw das ganze aus dem Gleichgewicht gerät. 😊

LG Andy

---

### **Beitrag von „Astrophytum“ vom 10. August 2014, 17:58**

Puh bleibt erstmal droben Andy. Treibt ja schön und so solls weitergehen. 😊  
Heinz

---

### **Beitrag von „Hutkaktus“ vom 3. Februar 2015, 17:19**

Hallo Heinz!

Was ist aus deiner gepropften Pflanze geworden? Wie groß ist sie jetzt?

---

### **Beitrag von „Astrophytum“ vom 3. Februar 2015, 17:38**

Die ist jetzt in Winterruhe und 15 cm gross, Durchmesser 6 cm. Die Kellermanii ist ne spitzen Unterlage und fördert gutes gesundes Wachstum. Bilder gibts am Wochenende.

Das ist meine am besten treibende Unterlage, zudem ist die Pflanze robust wenn sie jetzt noch die Blütenbildung fördert.....

Heinz

---

### **Beitrag von „Astrophytum“ vom 4. Februar 2015, 17:24**

So jetzt hab ich doch gleich noch ein Bild gemacht.

Die Pflanze steht wie gesagt jetzt bei etwa 15 Grad wg der Pereskopsis.

Ich habe einige Anfragen zu der Kellemanii. Nächstes Jahr werde ich die Vermehren und verteilen.

Gepfropft wurde am 22.09.2013 ein kleines Kindel. Also vor 17 Monaten!

Zum Grössenvergleich, ein Fruchtsaftflasche angetrunken Inhalt 1Liter....

Grüsse Heinz

---

### **Beitrag von „Hutkaktus“ vom 4. Februar 2015, 17:31**

Hallo Heinz!

Sieht klasse aus. Danke fürs zeigen. Bin gespannt, wann meine soweit sind.

---

### **Beitrag von „Astrophytum“ vom 19. Juli 2015, 08:34**

So sieht die Pflanze heute aus :).  
Keine 2 Jahre von der Pfropfung als kleines Kindel unter 1 cm Größe.  
Heinz

---

### **Beitrag von „Hardy“ vom 19. Juli 2015, 08:59**

beieindruckend Heinz, und die Blüte gefällt auch.

---

### **Beitrag von „Astrophytum“ vom 19. Juli 2015, 09:05**

Irgendwo hatte ich es schon erwähnt es sollte die Marie Curie sein.  
Heinz

---

### **Beitrag von „Christian“ vom 19. Juli 2015, 09:12**

Hallo Heinz  
was soll ich sagen?! Super Ergebnis!  
Sehr schöne Blüte und makelloser Körper!!  
Christian

---

### **Beitrag von „Bravo-CLIA“ vom 19. Juli 2015, 12:09**

Hello Heinz  
well done! 🍀 It amazed me for from seeds to flower in years on a Pereskiosis kellermanii.

What you grafted? I guess that is a TH, right?

---

### **Beitrag von „Astrophytum“ vom 19. Juli 2015, 18:08**

Hallo Bravo-CLIA

this grafting is graftin from a offshoot not from seed.

The plant ist the Trichocereus Hybrid Marie Curie.

Heinz 😊

---

### **Beitrag von „Bravo-CLIA“ vom 20. Juli 2015, 10:36**

Hello Heinz

Wow, it amazed me very much for what you did!

I never think use Pereskioipsis sp to graft a cactus offset not seedling.

Maybe I will try with the TH I multiply. In China we use Pereskia to graft some offsets.

I have a Pereskioipsis cv 'Gigant'.

Best Regards

Yunhan Zheng

---

### **Beitrag von „Astrophytum“ vom 21. Juli 2015, 06:25**

I believe the gigant is the same as the Kellmanii

Regard Heinz

---

## Beitrag von „Stachelbär“ vom 21. Juli 2015, 06:37

Hello together!

I have got the P. kellermanii from Heinz and the Gigant from China. They have the same boddy, leafs and spines. Also when they stand dry for a few hot days they put their heads down.

Bye

---

## Beitrag von „christian44“ vom 18. April 2017, 11:46

### [Zitat von Astrophytum](#)

So sieht die Pflanze heute aus :).

Keine 2 Jahre von der Pfropfung als kleines Kindel unter 1 cm Größe.

Heinz

Hammer das will ich auch mal probieren!

Dieses Jahr werde ich in Fulda mal bei dem Propfkursus genau aufpassen!